

# Dankesbrief von Mao Hengfengs Familie an Amnesty International

(Der Brief wurde verfasst, während Mao Hengfeng in Haft war.)

---

18. Oktober 2008

Liebe MitarbeiterInnen und UnterstützerInnen von Amnesty International, liebe FreundInnen, wir grüßen Euch!

Wir, die Familie von Mao Hengfeng, möchten unsere aufrichtige Dankbarkeit zum Ausdruck bringen. Mao Hengfeng hat lange Zeit gekämpft, um die Rechte von einzelnen Menschen und der Gesellschaft zu schützen, ist aber jedes Mal schwerer Verfolgung und körperlichem und seelischem Leid unterworfen worden. Sie haben Mao Hengfeng und unserer ganzen Familie so viel an Anteilnahme und Unterstützung entgegengebracht, dass wir hier unseren von Herzen kommenden Dank aussprechen möchten.

Mao Hengfeng ist seit Mai 2006 zu Unrecht in Haft. Von Juni bis Oktober 2007 konnten wir sie nur fünf Mal treffen und wir haben die Auswirkungen der grausamen Folter und Misshandlungen an ihrem verhärmten Aussehen und an den Narben an ihrem Körper gesehen, die sie noch heute zeichnen (am 26. 10. 2008 erzählte uns Mao am Telefon, dass die GefängnismitarbeiterInnen ihre Narben und Prellungen fotografiert hätten). Wegen der ernsten Unterernährung und der schlechten Lebensbedingungen ist sie körperlich sehr schwach. Trotz der Unterdrückung bleibt sie entschlossen, unglaublich mutig und hält an ihren Protesten fest. Bei jedem Treffen werden wir ZeugInnen ihres erbarmenswerten Zustands. Ein Gefühl der Trauer und Hilflosigkeit quält uns bis heute, besonders die drei kleinen Mädchen, die das Leiden ihrer Mutter sehen und nichts tun können als leise zu Gott zu beten.

Wir konnten Mao Hengfeng seit einem Jahr nicht von Angesicht zu Angesicht sehen. Das Frauengefängnis gewährt nur zögerlich Zugang, damit die schändlichen Geschehnisse im Inneren geheim bleiben. Seit Oktober 2007 redet sich die Gefängnisleitung darauf aus, dass Mao Hengfeng sich weigert, Gefängniskleidung zu tragen, um uns davon abzuhalten, sie zu treffen. Briefe von ihr und an sie werden abgefangen und von den GefängniswärterInnen kontrolliert. Seit Mai 2008 wurden sogar die telefonischen Kontakte für kurze Unterhaltungen auf 1 Mal pro Monat reduziert. Jedes Mal, wenn wir über Ihre Anteilnahme und Unterstützung berichten, ist sie glücklich und bittet, ihren Dank auszurichten.

Immer wenn wir an die vielen Menschen denken, die sich unserer annehmen, gewinnen wir wieder Vertrauen und unsere Herzen füllen sich mit Freude. Sie bieten so viel Liebe. Es bestärkt uns in der Überzeugung, dass die Verteidigung unserer Rechte eine richtige und ehrenvolle Aufgabe ist. Es zeigt uns auch deutlicher, was richtig und was falsch ist, was gut und was böse ist.

Für ein Land, das weit entfernt ist von Ihren Gedanken, sind diejenigen, die in Schwierigkeiten stecken, besonders wichtig, besonders wertvoll. Wir überwinden solche Schwierigkeiten mit spiritueller Kraft. Wir können die Dankbarkeit unserer Familie nicht in Worte fassen. Sie werden für immer einen zentralen Platz in unseren Herzen haben und Teil unserer glücklichen Erinnerungen sein.

Ich danke Ihnen noch einmal.

Wu Xuwei (Ehemann von Mao Hengfeng)